

RAL-Richtlinien zu Beschlägen:

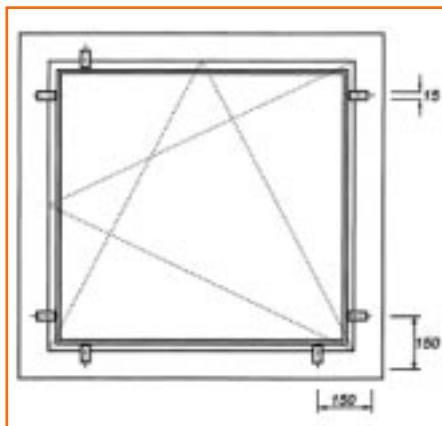
Geprüfte Sicherheit

Johannes Trampert

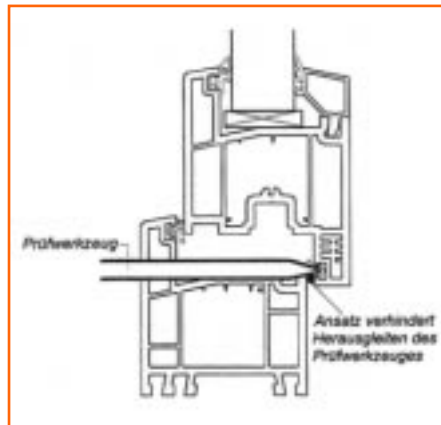
Der Autor ist Obmann des Güteunterausschusses Drehkipp, einer Gruppierung innerhalb der Gütegemeinschaft Schlösser und Beschläge, in der alle namhaften Beschlaghersteller Europas vertreten sind.

RAL-RG 607/13 – Anforderungen an die Einbruchhemmung

Erfüllen Fenster oder Fenstertüren die Anforderungen an die Einbruchhemmung gemäß dieser RAL-Richtlinie, sind sie mindestens in allen vier Eckbereichen durch entsprechende Beschlagbauteile mit einem Aushebel-Schutz und generell mit einem Fenstergriff mit Sperreinrichtung, z. B. mit Druckknopf oder abschließbar, ausgestattet. Die unbefugte Manipulation des Verschlusssystems von außen, also das Entriegeln durch das Verschieben des Beschlags, wird durch einen solchen Griff verhindert. Die Verwendung einbruchhemmender Verglasungen nach DIN 52290 oder der neuen EN 356 wird darüber hinaus empfohlen. Die bisherige, von der Gü-



Einflügeliges Fenster – Rahmenausnehmungen



Vertikalschnitt

tegemeinschaft ursprünglich herausgegebene, Richtlinie III/2 ist zwischenzeitlich zurückgezogen worden.

Die RAL-RG 607/13 unterscheidet zwei Widerstandsklassen, AhS-Standard und AhS-Extra. Die jeweiligen Kräfte entsprechen einem Angriff mittels Schraubendrehern mit 8 bzw. 14 mm Klingebreite.

Die Anforderungen nach der DIN V ENV 1627 bis 1630 WK2 bieten zwar ein hohes Maß an Einbruchhemmung, der Einsatz solcher Fenster scheidet jedoch in den meisten Fällen an den hohen Kosten. Fenster oder Fenstertüren gemäß der RAL-RG 607/13 hingegen gewährleisten, daß der Beschlag geprüft ist, einem Angriff eines Spontantäters standzuhalten und die Kosten für den Bauherren akzeptabel sind. Die geprüften Beschläge tragen das RAL-Gütezeichen.

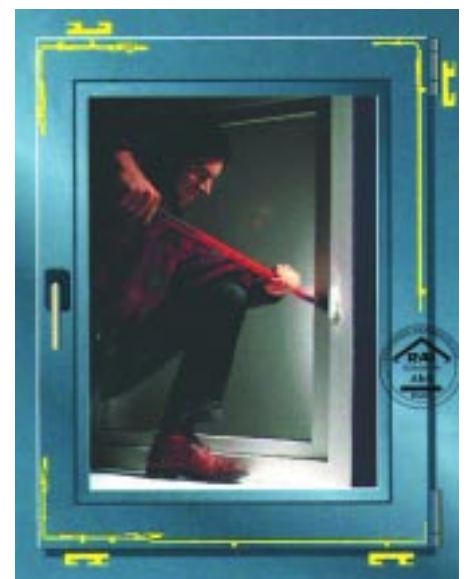
Weitere Informationen bietet ein Faltprospekt, der bei der Gütegemeinschaft Schlösser und Beschläge (Offerstraße 12, 42551 Velbert, Fax (0 20 51) 95 06 20) angefordert werden kann.

RAL-RG 607/12 – Anforderungen an Oberlichtbeschläge

Die Richtlinie für Oberlichtbeschläge ist im Verlaufe des letzten Jahres durch den Güteunterausschuß Dreh-

kipp in vielen Arbeitskreissitzungen überarbeitet worden. Sie wird nun nach der bereits erfolgreich durchgeführten Anerkennung durch den RAL in Bonn/Sankt Augustin mit Stand September 2000 neu herausgegeben. Viele weitergehende Konkretisierungen wurden eingebracht mit dem Ziel, dem Anwender von geprüften Oberlichtbeschlägen mit dem RAL-Gütezeichen ein noch höheres Maß an Qualität und Nutzungssicherheit zu sichern zu können.

Die beiden zuvor angesprochenen Richtlinien können angefordert werden beim Beuth Verlag GmbH, Postfach 11 45 in 10772 Berlin. □



Bilder: Aubi